

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 24.06.2013

Niederschrift

zur 15. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 13.06.2013,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:35 - 19:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Erb
Herr Rainer Hofmann
Herr Klaus Zimmermann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Karl Heinz Brück
Herr Klaus-Dieter Mai
Herr Michael Oswald

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Frau Anette Vogelhöfer

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung sowie der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 18.04.2013
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Benennung von Straßen STV/1467/2013/1
- Antrag des Magistrats vom 25.03.2013 -
5. Gartenabfälle an der Wieseck - Steinere Brücke (Martha-Mendel-Weg) OBR/1582/2013
- Antrag der BUF vom 26.05.2013 -
6. Errichtung eines Kreisverkehrs am Ortseingang Wieseck OBR/1583/2013
zur Verkehrsberuhigung
- Antrag der BUF vom 26.05.2013 -
7. Grundstücksgeschäfte in Wieseck OBR/1584/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2013 -
8. Einrichtung eines Halteverbotes OBR/1585/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2013 -
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 18.04.2013

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Herr Hofmann, SPD-Fraktion merkt an, dass zu folgenden Anträgen noch immer keine Antworten bzw. Stellungnahmen des Magistrats vorliegen:

- Sperrung eines Weges, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2012, OBR/0702/2012
- Installieren eines Verkehrsspiegels, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2012, OBR/0703/2012
- Parken und Befahren „Zufahrt 3-Teiche“, Antrag der BUF vom 21.11.2012, OBR/1272/2012
- Parken und Befahren der Bürgersteige in der Straße Urnenfeld von Zulieferer-Lkw's, Antrag der BUF vom 21.11.2012, OBR/1273/2012
- Installierung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage, Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2012, OBR/1274/2012
- Anbringung eines Halteverbotsschildes an der Einfahrt zum Bürgerhaus, 11. Sitzung des Ortsbeirates am 15.11.2012, TOP 6.3
- Baufälliges Fachwerkhaus in der Kirchstraße, 14. Sitzung des Ortsbeirates am 07.03.2013, TOP 8.5

**4. Benennung von Straßen STV/1467/2013/1
- Antrag des Magistrats vom 25.03.2013 -**

Antrag:

„Der in beigefügtem Planauszug (Anlage) dargestellte Erschließungsweg in der Gemarkung Wieseck wird ‚Stiegel‘ benannt.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5. Gartenabfälle an der Wieseck - Steinerne Brücke (Martha-Mendel-Weg) OBR/1582/2013
- Antrag der BUF vom 26.05.2013 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die wilden und illegalen Ablagerungen von Gartenabfällen an der Wieseck - am Ende der Steinernen Brücke - unterbunden werden!

Die Gartenabfälle sollten von den Gartenbenutzern - in den angegebenen Zeiten der Abholung - vor die Gärten an den Rand der Straße Steinerne Brücke zur Abholung bereit gelegt werden, sofern diese noch zu festen Terminen abgeholt werden.“

Begründung:

Seit der Beseitigung der letzten Gartenreihe an der Wieseck (wg. Hochwasserschutz), verkommt dieser Bereich zu einer Müllhalde. Der Berg der Gartenabfälle erstreckt sich mittlerweile über eine Länge von ca. 10 - 15 Metern und ist das ganze Jahr vorhanden(!?). Dies ist so für die Bevölkerung auf keinen Fall akzeptabel!

Da die Abfälle - sicherlich zum größten Teil - von den umliegenden Gärten kommen, sollten die Gartenbenutzer auch für deren ordnungsgemäße Entsorgung verantwortlich sein. Der momentane Platz dient der anonymen und verantwortungslosen (ganzjährigen) Entsorgung.

(*) Sofern die Stadt die Abfälle noch regelmäßig in gebündelter Form abholt, sollten diese ausschließlich an einem gut sichtbaren temporären Ort - nämlich vor dem Garten - zur Abholung bereit gelegt werden. Damit stören diese Abfälle den „normalen Blick“, der Abfall wird nur noch zu den vorgegebenen Zeiten ausgelegt und die anonymen Auswüchse der Abfallentsorgung entfallen!

Herr Kress trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, und **Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, sehen ebenfalls dringenden Handlungsbedarf und fragen, wie in Zukunft diese wilden Müllablagerungen verhindert werden können. Vielleicht würde die Aufstellung eines Schildes, auf dem bei illegalen Müllablagerungen Sanktionen angedroht werden, bereits Abhilfe schaffen.

**6. Errichtung eines Kreisverkehrs am Ortseingang Wieseck OBR/1583/2013
zur Verkehrsberuhigung
- Antrag der BUF vom 26.05.2013 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie an der Kreuzung Gießener Straße/Wiesecker Weg/Ludwig-Richter-Straße ein Kreisverkehr zur Verkehrsberuhigung des nach Wieseck einfahrenden Verkehrs erstellt werden kann.

Zur Überprüfung bzw. für eine Übergangszeit bis zur endgültigen Umgestaltung soll der Kreisverkehr temporär mit ‚Verkehrsleitelementen aus Kunststoff‘ und entsprechenden Markierungen auf der Fahrbahn angelegt werden.

Hierbei muss sichergestellt werden, dass es ‚keine freie Sicht mehr‘ in die Gießener Straße gibt!“

Begründung:

Nicht erst seit der letzten OB-Sitzung mit öffentlicher Diskussion mit „den Anwohnern der Gießener Straße“ ist bekannt und fordert der OB eine Geschwindigkeitsreduzierung für den nach Wieseck einfahrenden Verkehr. Im Moment kann man die Gießener Straße aus dem Wiesecker Weg kommend, bis zur Philosophenstraße überblicken; diese „freie Sicht“ fordert zum Rasen förmlich auf!

Herr Kress trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Nach kurzer Diskussion wird gefordert, dass während der Übergangszeit bis zur endgültigen Umgestaltung im Vorfeld keine Baumaßnahmen in der Ludwig-Richter Straße begonnen werden dürfen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. Grundstücksgeschäfte in Wieseck **OBR/1584/2013**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2013 -

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen dem Ortsbeirat Wieseck schriftlich mitzuteilen, welche Flurstücke - Grundstücke (Flur + Flurstücksnamen) im Jahre 2011 und 2012 verkauft oder gekauft wurden.“

Begründung:

Diese Kenntnisse sind für eine effektive Arbeit im Ortsbeirat von großer Bedeutung. Auf die Verschwiegenheitspflicht der Ortsbeiratsmitglieder wird ausdrücklich hingewiesen.

Antragstext und die Begründung werden für die SPD-Fraktion von **Herrn Hofmann** vorgelesen. Nach kurzer Diskussion **wird der Antragstext wie folgt geändert:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen dem Ortsbeirat Wieseck schriftlich mitzuteilen, welche Flurstücke - Grundstücke (Flur + Flurstücksnamen) **in städtischem Besitz** im Jahre 2011 und 2012 verkauft oder gekauft wurden.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

8. Einrichtung eines Halteverbotes **OBR/1585/2013**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2013 -

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen in der Straße Am Kaiserberg vor der KITA Kaiserberg auf beiden Straßenseiten ein absolutes Halteverbot einzurichten.“

Begründung:

Bezugnehmend auf den Artikel in der Gießener Anzeiger vom 19.04.2013 machen sich viele Eltern Sorgen um die Sicherheit der Kinder die die KITA Kaiserberg besuchen. Da auf beiden Seiten der Straße am Kaiserberg oft große LKW mit und ohne Anhänger parken ist ein gefahrloser Ausgang nicht möglich.

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Hofmann, Herr Kress und Herr Oswald.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Neue Buslinienführung der Linie 140 stadteinwärts

Ortsvorsteher Bellof merkt an, dass die Busse der Buslinie 140 normalerweise ab dem Lindenplatz in die Kornblumenstraße fahren und mit dem neuen Nahverkehrsplan sei angedacht, die Linienführung so umzulegen, wie die Busse der Linie 5; nämlich über den Lichtenauer Weg. Aber bis dahin vergehe noch etwas Zeit, doch die derzeitige Situation sei so nicht mehr hinnehmbar, da die Busse der Linie 140 jetzt nicht nur durch die Kornblumenstraße fahren, sondern auch durch die Niederfeldstraße, wenn nämlich die Busse an die Ecke Grabenstraße kommen und bemerken, dass die Ampel am Ende der Straße auf Rot steht, durchqueren sie die Niederfeldstraße.

Er möchte daher vom Magistrat wissen, ob die Linienführung der Buslinie 140 - Richtung Gießen - vorab geändert werden könne; nämlich dahingehend, dass Fahrgäste, die eigentlich im Wiesecker Weg aussteigen wollen, in der Marburger Straße vor dem Haus Nr. 65 an der Haltestelle rausgelassen werden.

9.2. Ausweich-Durchgangsverkehr in Wieseck wegen Rückstau auf Ringabfahrt Ursulum - Antwort des Magistrats vom 08.05.2013

Herr Kress moniert die vorliegende Antwort des Magistrats zum Antrag der BUF vom 04.10.2011 (beschlossen am 10.11.2011). Die darin enthalte

Stellungnahme von Hessen Mobil sei mehr als erstaunlich, da sich Hessen Mobil auf einen Sachverhalt beziehe der Ende 2012 bzw. Anfang 2013 ereignete. Dies habe aber nichts mit dem Antrag aus dem Jahr 2011 zu tun und ein Zusammenhang bestehe hier definitiv nicht. Er fordert den Magistrat auf, erneut mit Hessen Mobil Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuweisen, dass der beschlossene Antrag aus dem Jahr 2011 stamme und man doch eine entsprechende Stellungnahme erwarte.

9.3. Aktion für Flutopfer

Herr Oswald, CDU-Fraktion, regt an, eine Aktion zur Hilfe für die Flutopfer zu starten. Hierzu schlägt **Ortsvorsteher Bellof** vor, den Hochwasseropfern durch Sachspenden zu helfen. Er habe bereits Kontakt zu einer betroffenen Gemeinde in Sachsen-Anhalt hergestellt. Es handelt sich um die Gemeinde Elster (Kreis Wittenberg). Die Listen über benötigte Hausratsgegenstände, Möbel und weiteres werden an ihn weitergegeben.

9.4. Antworten des Magistrats

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, stellt fest, es sei auffällig, dass mittlerweile häufig zwei Tage vor einer Ortsbeiratssitzung ein bis zwei Antworten des Magistrats eingehen. Es scheine so, als ob die Stadt nach dem Motto handelt, „wir geben denen zwei Antworten, dann geben die schon Ruhe“. So könne es nicht weitergehen, er kündigt an, dass es in Kürze hierzu einen Leserbrief geben werde.

9.5. Zugewachsene Fußgängerampel am Alten Friedhof

Ortsvorsteher Bellof bittet, die Bäume am Alten Friedhof zurück zu schneiden, da durch deren Äste die Ampel (auf der rechten Seite - aus Richtung Alten-Buseck kommend) verdecken.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, fügt ergänzend hinzu, dass das generell ein Problem sei, vor allem bei privaten Grundstücken. Er bittet, dass das Ordnungsamt sein Augenmerk auch auf dieses Problem richtet und dann die Grundstückseigentümern entsprechend unterrichtet, dass sie ihre Bäume zurückschneiden.

9.6. **Parksituation Kirchstraße**

Herr Oswald, CDU-Fraktion, bittet die Parksituation in der Kirchstraße öfters zu kontrollieren, da vermehrt die Ein- bzw. Ausfahrt von Pkw's zugeparkt werde, so dass man den Straßenverkehr, wenn man aus der Kirchstraße raus fahren möchte, nicht einsehen könne. Zudem werde wieder vermehrt auf den Bürgersteigen geparkt werden.

9.7. **Einstufung der Philosophenstraße nach der Straßenbeitragsatzung**

Herr Mai, CDU-Fraktion, fragt, wie die Philosophenstraße nach der Straßenbeitragsatzung eingestuft sei.

9.8. **Verkehrskontrollen in der Philosophenstraße**

Herr Mai, CDU-Fraktion, zweifelt am Sachverstand der Mitarbeiter des Ordnungsamtes, da diese an einer Stelle „blitzen“, wo sowieso nicht schnell gefahren werde, da die Autofahrer von Gießen kommend - Philosophenwald - wegen der Enge der Straße stehen bleiben müssen und der entgegenkommende Verkehr auch nicht mehr so schnell fahren könne. Die Verkehrskontrollen dort durchzuführen sei mehr als unsinnig, lieber solle man in der Mitte der Straße blitzen.

9.9. **Rückschnitt der Bäume am Bürgerhaus**

Herr Mai, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass im Herbst die Bäume radikal zurückgeschnitten werden müssen.

9.10. **Hinweisschild zum Bürgerhausparkplatz**

Ortsvorsteher Bellof merkt an, dass das Schild mitten auf dem Bürgersteig stehe. Ein Rollstuhlfahrer zum Beispiel könne durchaus „voll dagegen knallen“, d. h. dieser Standort des Schildes sei total unsinnig. Sein Vorschlag ist, dass das Schild an dem Mast der Laterne in einer Höhe angebracht werde, dass Fußgänger ohne Probleme darunter durchgehen können.

9.11. Zugewucherter und verdreckter Bürgersteig Wellersburgring

Herr Kress, BUF, weist darauf hin, dass auf der gegenüberliegenden Seite von Neils & Kraft im Wellersburgring der breite Bürgersteig nicht mehr voll nutzbar sei, weil der Bürgersteig von der Grundstücksseite her, die noch nicht bebaut ist, erheblich von Unkraut überwuchert bzw. verdreckt sei.

9.12. Gartenabfälle in der Vogelschutzhecke

Herr Kress, BUF, weist darauf hin, dass noch jede Menge Gartenabfälle in der Vogelschutzhecke liegen. Er bittet, dass die Hecke entsprechend gesäubert werde und dass dann ebenfalls ein Verbotsschild mit einem entsprechenden Hinweis aufgestellt werde.

Und wenn man dem Weg weiter folge (Verlängerung Urnenfeld, links der Weg Marburger Straße) stoße man auf einen weiteren riesigen Haufen Gartenabfälle.

9.13. Poller Wellersweg

Herr Mai, CDU-Fraktion, wundert sich, dass der Poller im Wellersweg (hinter dem Kirchengrundstück) entfernt worden sei. Er fragt, warum er entfernt wurde.

9.14. Durchfahrt Festplatz

Herr Mai, CDU-Fraktion, möchte wissen, warum die Durchfahrt über den Festplatz nicht verhindert werde.

Hierzu merkt **Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, an, dass er nicht verstehe, wieso der Traditionsverein - gegen den er nichts habe - einen Bauwagen sowie einen Toilettenwagen auf einen öffentlichen Platz abstellen dürfen.

10. Bürgerfragestunde

- Eine Bürgerin (Frau Pitrowski) berichtet, neben Grünabfällen liegen unter anderem Stühle, ein Kinderwagen und ein Regal in dem Areal der Steinernen Brücke. Bisherige Säuberungsaktionen der Stadtreinigung seien mehr als unbefriedigend verlaufen.

- Ein Anwohner der Kirchstraße schildert, dass sich die Parksituation in der Kirchstraße drastisch verschlechtert habe, seitdem dort eine Pension für Montagearbeiter eröffnet wurde. Er fragt, ob diese Pension nicht entsprechend Parkplätze vorhalten müsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **05. September 2013**, um 18:30 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 26.08.2013, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e